

Neuseeland: 6 Discoglossiden: *Liopelma*.
 Hawaii: 6 Bufoniden: *Bufo dialofus*.

Wir sehen, daß sich die biogenetische Entwicklung der Lurche ziemlich bis in Einzelheiten verfolgen läßt, fast durchweg bis zu den Gattungen, teilweise bis zu den Arten herunter. Selbstverständlich ist auch hier noch manche Einzelheit dunkel, auf verschiedenem Wege zu deuten. Aber in den weitaus meisten Fällen sehen wir doch schon ziemlich klar und erkennen, wie auch bei den Amphibien fast alle größeren Landmassen eine Rolle als Entwicklungszentren gespielt haben. Nur in Australien hat sich keine größere Amphibiengruppe herausbilden können; nur kleine äußerst formenarme Abteilungen sind auf melanesischem Boden (Genyophryninen), keine einzige auf dem Festlande von Australien herangewachsen, während z. B. Madagaskar die Dyscophinen, Afrika die Xenopodiden, Hymenochiriden und Engystomatiden entstehen sah und Südamerika, Nordamerika, Europa und Asien zahlreiche Familien und Unterfamilien aus sich hervorgehen ließen. Uns erscheint eine derartige Entwicklung viel natürlicher als die Annahme, daß alle Familien aus dem gleichen Entwicklungszentrum hervorgegangen seien, mag man dieses nun in den Nordpolargegenden, in Europa oder sonst in irgend einem anderen Festlande suchen. Ebenso ist es aber auch keinesfalls nötig, bei Gruppen mit zerstreutem Verbreitungsgebiete wie den Dendrobatinen die Formen der einzelnen Gebiete aus diesem Grunde als durch konvergente Züchtung entstanden anzusehen. Immerhin müssen wir bei manchen Gruppen mit der Möglichkeit rechnen, daß sie nur morphologisch, nicht genetisch begründet sind, daß sie nicht einer einzigen Stammlinie angehören, sondern Entwicklungsstufen darstellen, die quer über mehrere Stämme hinweg verlaufen, wie dies die Paläontologie nun schon für eine ganze Anzahl von systematischen Gruppen gezeigt hat.

Rezensionen.

Nur Schriften, die zu dem Zweck an die Redaktion des Archivs für Naturgeschichte eingesandt werden, können hier besprochen werden. Außerdem werden sie in den Jahresberichten behandelt werden. Zusendung von Rezensionsschriften erbeten an den Herausgeber des Archivs:

Embrik Strand, Berlin N. 4, Chausseestr. 105.

Aries, Elisabeth. Die rentable Ziegenzucht. Aus der Praxis für die Praxis. Mit 15 Abbild., 52 pp. Aus der Sammlung von Einzeldarstellungen „Haus und Hof“ des Volksvereins-Verlags G. m. b. H., M. Gladbach. 1915. Preis 80 Pfg.

— Die rentable Nutzgeflügelzucht. Mit 76 Abbild., 100 pp. Aus derselben Sammlung und demselben Verlag. 1915. Preis M. 1.20.

Tendam, Ludwig. Die Kaninchenzucht des kleinen Mannes. Eine Anleitung zur Anlage einer gewinnbringenden Kaninchenzucht.. Dieselbe Sammlung und derselbe Verlag. Mit 21 Abbild., 50 pp. Preis 60 Pfg. 1914.

— Die ländliche Hühnerzucht. Derselbe Verlag. 16 pp. Preis 5 Pfg.

Indem wir auf diese kleinen, für die Praxis verfaßten und besonders in diesen Zeiten Beachtung verdienenden Schriften empfehlend hinweisen, möchten wir hervorheben, daß sie auch vom zoologischen Standpunkt gesehen gar nicht wertlos sind, im Gegenteil! Z. B. in der Schrift über die Kaninchenzucht werden 22 Rassen beschrieben und durch 21 ausgezeichnete Bilder erläutert, über die Biologie ist, ebenso wie in den drei übrigen Schriften, vieles enthalten etc.; die „Nutzgeflügelzucht“ beschreibt uns 41 Rassen und gibt dazu 69 gute photographische Abbildungen, die Ziegenzucht enthält 15 Abbildungen mit zugehörigen Beschreibungen von Ziegenrassen, berichtet über Körperbau, Lebensweise, Abstammung, Wesen, Krankheiten etc. der Ziegen, alles Dinge, die auch den rein wissenschaftlich arbeitenden Zoologen angehen.

Embrik Strand

Tendam, Ludwig. Seidenraupenzucht nach alter und neuer Zuchtmethode. Mit 8 Abbild., 31 pp. Aus der Sammlung „Haus und Hof“ des Volksvereins-Verlags G. m. b. H., M. Gladbach. 1915. Preis 60 Pf.

Apistieus, Anton. Die Bienenzucht. Anweisung zur Behandlung eines Bienenvolkes nach moderner Betriebsweise. Mit 26 Abbild., 86 pp. Aus derselben Sammlung und demselben Verlag. 1915. Preis 80 Pfg.

Hintz, August. Jeder Landwirt ein Bienenwirt! Anleitung zu einer volkstümlichen Bienenzucht für landwirtschaftliche Betriebe. Mit 2 Abbild. Derselbe Verlag. 54 pp. Preis 45 Pfg. 1916.

Von diesen Schriften gilt dasselbe wie für die vier vorhergehenden desselben Verlags, daß sie zwar für die Praxis geschrieben, aber auch wissenschaftlich beachtenswert sind, was auch mit folgender Arbeit der Fall ist:

Sander, August. Deutschlands Kampf mit dem Kartoffelkäfer. Mit 6 Abbildungen, 46 pp. Aus der Sammlung „Haus und Hof“ des genannten Verlags. Preis 60 Pf.

Es wird das wiederholte Auftreten des Käfers in Europa ausführlich besprochen, über die mit ihm in Amerika gemachten Erfahrungen und sein Verschleppen nach Deutschland berichtet, seine Entwicklung, seine Feinde, seine einstige und jetzige Bösartigkeit geschildert und somit die erste Voraussetzung für eine erfolgreiche Bekämpfung, nämlich den Feind zu kennen, ge-

schaffen. Besonders verwertet werden die bei dem Auftreten des Käfers in Stade 1914 gemachten Erfahrungen. Embrik Strand

Wagener, Clemens. Natur und Heimat. Eine praktische Einführung in die Natur und Heimatpflege. 184 pp. 8°. Volksvereins-Verlag G. m. b. H., M. Gladbach 1913. Preis M. 1.20.

— Naturschutz und Heimatpflege. 16 pp. Derselbe Verlag. 1910. Preis 5 Pfg.

Von ersterem Werk interessiert uns insbesondere das die heimatliche Natur behandelnde zweite Kapitel. Es wird hier über das Wandern und die Heimat, über allgemeinen Landschaftsschutz, über Reklameunfug, Landschaftsgärtnerei, Pflanzenschutz und Tierschutz gesprochen. Wenn man auch im Speziellen manchmal mit dem Verf. nicht einig sein kann, so ist doch die Tendenz des Buches, das Verständnis weiter Kreise für die Natur und Heimatpflege zu fördern, sehr zu begrüßen, und es wäre auch aus wissenschaftlichen Gründen zu wünschen, daß seine beiden Schriften Beachtung finden möchten. Strand

* * *

Zur Psychologie der Ameisen. Nach einem arabischen Manuskript von **Abdul Latif al Kermani**, übersetzt von Prof. Jhr. Dr. **Mr. Batavus Onnoselman**, Delft. 15 pp. -gr. 8°. Rotterdam. Verlag W. L. & J. Brusse. 1915. Preis 35 Cents.

Der Herausgeber hatte auf seiner letzten Reise im Innern Afrikas den „wegen seiner großen Gelehrsamkeit und Deutschfreundlichkeit berühmten arabischen Priester Abdul Latif al Kermani“ kennen gelernt und von ihm das Manuskript zu der vorliegenden Schrift bekommen. Es sollen die dortigen arabischen Priester auf dem Gebiete der Entomologie „ganz Großartiges“ geleistet haben, ja der Herausgeber behauptet, daß es denselben „auch gelungen sein muß, sich in irgendeiner, noch unerforschten Weise mit den ziemlich hoch kultivierten Ameisen in Verbindung zu stellen [!], und die Geschichte von etwa zwei Dutzend zum großen Geschlechte der *Termes nemorosus* gehörenden Ameisenfamilien [sic!] in der bei Mpwepwe gelegenen Wüste zu erforschen“. Der Übersetzer erklärt zum Schluß seines Vorwortes: „Ich habe diese kleine Schrift nicht in meiner holländischen Muttersprache, sondern in der hochdeutschen Sprache abgefaßt, weil in Holland für wissenschaftliche Zwecke überhaupt nur noch letztere in Betracht kommt.“ [??] Strand

* * *

Günther, Hanns. Das Mikroskop und seine Nebenapparate. (Handbuch der mikroskopischen Technik, I. Band.) Stuttgart: Geschäftsstelle des „Mikrokosmos“, Franckh'sche Verlags-handlung. 1917. Mit 107 Abbildungen. 94 pp. gr. 8°. Geh. M. 2.25, geb. M. 3.—.

Die große Bedeutung, ja vielfach Unentbehrlichkeit des Mikroskops nicht bloß für Wissenschaftler, sondern auch in manchen praktischen Berufen ist allgemein bekannt, leider haben die Mikroskopiker sich nicht immer mit Bau und Handhabung ihres Instruments so vertraut gemacht, daß sie damit die bestmöglichen Resultate erzielen können. Ein Lehr- und Handbuch, das über die Eigenschaften des Mikroskops, seine optischen und mechanischen Teile, das Messen, Zählen und Zeichnen mikroskopischer Gegenstände erschöpfend Bescheid gibt, ist daher ein Bedürfnis, und das vorliegende Werk möge jedem Mikroskopiker oder denjenigen, die es werden wollen, bestens empfohlen sein; auch der erfahrene Mikroskopiker wird darin manches finden, das er bisher nicht gewußt oder nicht beachtet hat. Embrik Strand

Dünenbuch. Werden und Wandern der Dünen, Pflanzen und Tierleben auf den Dünen, Dünenbau, bearbeitet von Prof. Dr. F. Solger, Prof. Dr. P. Graebner, Dr. J. Thienemann, Dr. P. Speiser und Prof. F. W. O. Schulze. Mit 3 Tafeln und 141 Textabbildungen. 404 Seiten. 8°. Verlag von Ferdinand Enke in Stuttgart, jetzt aber in den Besitz von der Verlagsbuchhandlung Offenstadt & Fellheimer in Nürnberg, Hochstraße 32, übergegangen. Preis broschiert M. 10.—, gebunden M. 11.20, der Verlag würde aber den Abonnenten des Archivs für Naturgeschichte das Werk zu dem Vorzugspreis mit 50% Rabatt liefern.

Die Geologie der Dünen (p. 7—179) von Solger, das Pflanzenleben (p. 181—296) von Graebner, das Tierleben (Allgemeines und Vertebraten) (p. 299—352) von Thienemann, das Insektenleben (p. 355—373) von Speiser, der Dünenbau (p. 377—404) von Schulze, das ist in Kürze der Inhalt dieses Dünenbuches, das uns also mit der ganzen Naturgeschichte der Dünen bekannt macht und außerdem noch mit dem in praktischer und ökonomischer Beziehung so wichtigen „Dünenbau“, worunter man teils die Erzeugung und Pflege einer regelmäßigen, ununterbrochenen, am Seestrande gelegenen „Vordüne“ und teils die Befestigung, durch Bepflanzung und Aufforstung, der hohen oder „Wanderdüne“ versteht. Wo kein Dünenbau stattfindet, die Dünen also sich selbst überlassen bleiben, ist die Folge so viele schädliche Wirkungen derselben, daß schon deswegen Aufklärung über die Dünen und was damit in Verbindung steht, von großer nationalökonomischer Bedeutung ist oder werden kann, das Erscheinen des vorliegenden Buches also schon aus dem Grunde sehr zu begrüßen ist. Vom rein wissenschaftlichen Standpunkte ist die naturgeschichtliche Bearbeitung der Dünen eine verdienstliche Aufgabe, denn auf diesem Gebiet war und ist noch sehr viel zu tun; an der Hand der in diesem Buche gegebenen Zusammenfassung werden aber künftige Forscher erfolgreich die Bearbeitung fortsetzen können, weil ihnen hier eine Grundlage dafür geboten ist, die bisher gefehlt

hatte. Die rein wissenschaftliche naturgeschichtliche Bedeutung des Werkes liegt aber ebenso sehr oder noch mehr in dem vielen originalen Stoff, neuen Beobachtungen und Untersuchungen der Herren Bearbeiter, wodurch unsere Kenntnis des dortigen und damit überhaupt des einheimischen Tier- und Pflanzenlebens erheblich gefördert worden ist. Wer hiernach gründlich irgend einen Teil der einheimischen terrestrischen Fauna überhaupt studieren will, darf dies Dünenbuch nicht unberücksichtigt lassen, auch nicht, wenn das dabei hauptsächlich im Auge behaltene faunistische Gebiet mit Dünen nichts zu tun hat. Man lese z. B. das die Vertebraten behandelnde Kapitel, und man wird sich überzeugen können, daß darin manche interessante Angaben enthalten sind, die man in der übrigen Literatur vergebens suchen würde. Einen besonderen Wert haben sodann die ausgezeichneten Abbildungen, die größtenteils original sind, darunter zwei prächtige kolorierte Tafeln, die Vegetation der weißen und der grauen Dünen darstellend. Überhaupt ist die ganze Ausstattung des Buches elegant und der Preis daher nicht hoch. Möge das Dünenbuch viele Freunde finden.

Embrük Strand

Entomologisches Jahrbuch. 26. Jahrg. Kalender für alle Insekten-Sammler auf das Jahr 1917. Herausgegeben von Dr. Oskar Krancher, Leipzig. Mit Original-Abbildungen und Inseraten-Anhang. Leipzig, 1917, Frankenstein & Wagner. 208 pp. Preis geb. M. 1.80.

Trotz schwerer Zeit liegt wieder ein Jahrgang des so beliebten Entomologischen Jahrbuches vor. Er zeichnet sich gleich seinen Vorgängern durch große Reichhaltigkeit und durch allseitige Gediegenheit des Inhalts aus, so daß wir ihn gern allen Entomologen zur Benutzung empfehlen können. Schon die Titeltafel, Ohrwürmer darstellend, ist gelungen. Die monatlichen Sammelanweisungen behandeln in trefflicher Ausführlichkeit die Schmetterlinge und Raupen, wie sie in den einzelnen Monaten zu sammeln und zu behandeln sind. Die Reihe der größeren Beiträge ist so mannigfaltig, daß dies Bändchen so ziemlich allen Insekten-Ordnungen gerecht wird, so daß jedem der verschiedenen Sammler für sein Spezialstudium etwas geboten wird. Eine ganze Anzahl Neuerscheinungen auf dem entomologischen Büchermarkte werden besprochen und viele kleinere vermischte Notizen sind eingestreut. Möge das Bändchen eine weite Verbreitung finden. Strand

Haberlandt, Michael. Völkerkunde. I. Allgemeine Völkerkunde. 3. vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 39 Abbildungen. 138 pp. (Sammlung Göschen, Nr. 73.). G. J. Göschen'sche Verlagshandlung in Berlin und Leipzig. Preis geb. 1 M.

Zum dritten Male erscheint der vorliegende Abriß der Völkerkunde vor der Öffentlichkeit. Die zehn Jahre, die seit dem Erscheinen der zweiten Auflage vergangen sind, haben unsere Kenntnisse bezüglich der meisten Völkergruppen der Erde erheblich ver-

tieft und erweitert. Um diesem großen wissenschaftlichen Fortschritt auch in dem engen Rahmen dieses Werkchens Rechnung tragen zu können, wurde dieser Rahmen beträchtlich erweitert, was am zweckmäßigsten durch eine Zweiteilung des Werkes zu erreichen war: I. Allgemeines, II. Beschreibende Völkerkunde. Im einzelnen sind die von den Fachgenossen vorgebrachten Wünsche und Einwände gewissenhaft berücksichtigt worden. Dabei ist der Charakter des Werkchens als der einer ersten und mühelosen Orientierung in diesem Wissensstoffe unverändert geblieben.

Strand

* * *

Kinderaugen in der Natur. Von **Arabella B. Buckley** (Mrs. Fisher), einzige autorisierte Übertragung aus dem Englischen von Prof. Dr. **Fritz Kriete** und Dr. **Otto Rabes**. I. Buch: Tiere und Pflanzen in Wald und Feld. Mit 8 bunten Vollbildern und 16 Textfiguren. Zweite Auflage, 48 pp. — II. Buch: Am Teich- und Flußufer. Mit 8 bunten Vollbildern und 9 Textfiguren. 49 pp. — IV. Buch: Aus dem Leben unserer Vögel. Mit 8 bunten Vollbildern und 16 Textfiguren. 68 pp. — VI. Buch: Aus dem Leben der Insekten. Mit 8 bunten Vollbildern und 24 Textfiguren. 71 pp. — Verlag von Hermann Gesenius in Halle a. S. Preis jedes Bändchens 60 Pfg.

Eine Naturgeschichte in belehrend-unterhaltender Form für Kinder liegt uns hier vor, die in ihrer Art einzig dastehend ist und aufs beste empfohlen werden kann. Die Stoffe aus dem Tier- und Pflanzenleben sind gut gewählt, die Darbietung ist etwa so, wie es der naturkundige, liebevolle Vater machen würde, wenn er Hand in Hand mit seinem Kinde am Sonntag in die freie Natur hinauswandert, die zahlreichen und ausgezeichneten Bilder, die vornehme Ausstattung, der billige Preis — alles Vorzüge, wegen der diese Büchlein für jede Jugendbibliothek angeschafft zu werden verdienten. Daß jeder einzelne Abschnitt ein in sich abgeschlossenes Ganze bildet und so durchgeführt ist, daß er die kleinen Leser zu eigenen Beobachtungen anregt, sei noch hervorgehoben. Strand

Lohrenz, Kuno. Nützliche und schädliche Insekten in Garten und Feld. Mit 250 Textfiguren und 16 nach der Natur gezeichneten kolorierten Tafeln, sowie als Anhang: Gesetz, betreffend die Bekämpfung der Reblaus vom 6. Juli 1904. 100 pp. 8°. Verlag von Hermann Gesenius in Halle a. S. Preis broschiert M. 2.60, in Leinwand gebunden M. 3.20. 1905.

— Nützliche und schädliche Insekten im Walde. Mit 194 Textfiguren und 16 nach der Natur gezeichneten kolorierten Tafeln. 117 pp. 8°. Verlag von Hermann Gesenius, Halle a. S. Preis broschiert M. 2.80, gebunden M. 3.50. 1907.

In volkstümlicher, allgemeinverständlicher Darstellung in Wort und in musterhaften Bildern wird man hier mit den in

Garten, Feld und Wald nützlich oder schädlich auftretenden Insekten bekannt gemacht, lernt ihre Entwicklungsstadien, Lebensweise, Vorkommen etc. kennen und erfährt, wie man die schädlichen am zweckmäßigsten vertilgen, die nützlichen hegen kann. Die beiden Bände haben aber nicht bloß für Praktiker ihren großen Wert, sie bilden gleichzeitig eine geeignete Einführung in die Insektenkunde im allgemeinen und die der wichtigsten einheimischen Insekten im besonderen und können somit jedem Naturfreund, möge er land- und forstwirtschaftlich interessiert sein oder nicht, bestens empfohlen werden. Der Preis ist trotz der zahlreichen Abbildungen ein sehr billiger. Embrik Strand

Roß, H. Die Pflanzengallen Bayerns und der angrenzenden Gebiete. Mit 325 Abbildungen von G. Dunzinger. Herausgegeben mit Unterstützung der Kgl. Bayer. Akademie der Wissenschaften. Jena: Gustav Fischer. 1916. 4°. 104 pp. Preis M. 2.50.

Die Resultate einer fast 20jährigen planmäßigen Tätigkeit auf dem Gebiete der Erforschung der Gallenbildungen Bayerns liegen in dieser Arbeit vor, und zwar nicht nur seitens des Verfassers allein, sondern es ist ihm auch gelungen, über 100 Mitarbeiter in fast allen Teilen des Landes zu bekommen. Das Buch kann aber auch außerhalb Bayerns mit Nutzen verwendet werden, da fast alle in Deutschland und in einem Teile von Österreich vorkommenden häufigen Gallen hier aufgeführt und zum großen Teil auch abgebildet sind. Die Wirtspflanzen sind nach Gattungen gruppiert und diese in alphabetischer Reihenfolge; die zu jeder Gattung gehörenden Gallen (mit Angabe des Gallenerregers) werden in einer Bestimmungstabelle charakterisiert, wenn es sich um Gattungen mit zahlreichen und schwierigen Gallen handelt, und in allen Fällen werden die Gallen kurz beschrieben; dabei wurde von Literaturangaben abgesehen um Platz zu sparen. Die Gallenerreger werden nur genannt, höchstens findet sich eine kurze Angabe über die Färbung der betreffenden Larve. Die Darstellung in Wort und Bild der Gallen ist jedoch so klar und exakt, daß auch Nicht-Botaniker danach die Gallen meistens leicht werden bestimmen können und dadurch auch gleich auf den Namen des Erregers kommen werden. Das Werk ist für jeden Erforscher europäischer Gallen, möge er hauptsächlich Zoologe oder Botaniker sein, unentbehrlich und wird hoffentlich Interesse für die Gallenkunde in weiten Kreisen erwecken. Der Preis ist, bei der eleganten Ausstattung und reichen Illustration, als sehr billig zu bezeichnen. Embrik Strand

Dahl, Friedrich. Die Asseln oder Isopoden Deutschlands. Mit 107 Textfiguren. 90 pp. 8°. Jena: Gustav Fischer. 1916. Preis broschiert M. 2.80.

Verf. hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein Buch zu schreiben, das auch dem Neuling in dieser Tiergruppe ein leichtes und zugleich

sicheres Bestimmen der Asseln Deutschlands ermöglicht. Er wählt dabei ausschließlich Merkmale, die auch der Anfänger benutzen kann, also in erster Linie Unterschiede nach Zahl und Maß, dann Unterschiede im Habitus; wenn irgend möglich, sind Merkmale benutzt worden, die am ganzen, unzerlegten Tiere erkennbar sind, ferner solche, die schon beim jungen, wenigstens beim halb-wüchsigen Tiere erkannt werden können; aufgenommen sind alle mit Sicherheit in Deutschland und in der Nähe der deutschen Küsten im Meere gefundene Arten; die gewöhnliche Anfügung des bloßen Namens des ursprünglichen Autors wird unterlassen, statt dessen werden aber 1—3 Literaturstellen, die Verf. für wichtig hält, angefügt; Synonyma werden nur gegeben, soweit sie sich auf die Fauna Deutschlands beziehen; alle „Arten“, von deren Konstanz Verf. sich nicht hat überzeugen können, werden in die Synonymie gestellt, Namen von Varietäten werden nur gegeben soweit, als der Anfänger die Varietäten für Arten halten könnte. — Die Kennzeichnungen werden in Form von Bestimmungstabellen und Kontourzeichnungen gegeben; auch nach der Art des Vorkommens wird eine Bestimmungstabelle zusammengestellt. Es werden zwei neue Arten (*Idothea cretaria* n. sp. und *Porcellio verhoeffi* n. n. [aus Italien]) und eine neue Gattung (*Porcellium* n. n.) benannt. — Zum Schluß über die geographische Verbreitung der Asseln in Deutschland und die Art ihres Vorkommens, sowie ein Verzeichnis der wichtigsten Literatur.

Strand

Rosenius, Paul. Min Jakt med Kamera. Stockholm: Aktiebolaget Ljus 1912. 165 pp. 4^o. 57 Tafeln. Preis Kr. 4.—.

Verf. teilt uns die Ergebnisse seiner Jagd mit der Kamera mit und zwar in Form von 57 Tafeln, die photographische und somit gänzlich naturgetreue Abbildungen von, mit einer Ausnahme, Vögeln nach Aufnahmen in der freien Natur bringen, und dazu Text, der in geradezu poetisch schönen und formvollendeten Schilderungen uns mit den Erfahrungen und Beobachtungen des Verf., soweit sie nicht schon in den Bildern niedergelegt sind, bekannt macht. Jeder Naturfreund wird an Text wie an Bildern seine helle Freude haben, und wenn das Buch auch in erster Linie für das große Publikum bestimmt ist, so wird doch auch ein Ornithologe vom Fach daraus Belehrung schöpfen können. Es kann am besten mit Meerwarth & Soffel's bekanntem und geschätztem Werk „Lebensbilder aus der Tierwelt“ verglichen werden, behandelt aber, von einem Elchkalb abgesehen, nur Vögel und zwar nur schwedische Vögel. Die Ausstattung ist in jeder Beziehung die eines Prachtwerkes, und der Preis von 4 Kronen ist daher entschieden als billig zu bezeichnen.

Embrik Strand.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [82A_6](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Rezensionen. 151-158](#)